

Picus Verlag

Frühjahr 2026

Literatur
Sachbuch
Lesereisen
Kinderbuch





Ein wichtiges gesellschaftliches Thema, literarisch überzeugend in Szene gesetzt: Frauenleben zwischen Mental Load, Burnout und ADHS-Diagnose.

Wallys Familie funktioniert – meistens. Ihr Mann, ihre Tochter, das Haus, die Laufenten: Sie hat alles im Griff, bis: sie eines Tages zusammenbricht und sich im Krankenhaus wiederfindet. Alles, was davor geschah, bekommt so eine verschobene Bedeutung. Bei ihrer Tochter wurde ADHS diagnostiziert – aber wie ist es mit ihrer eigenen Unkonzentriertheit, der Unmöglichkeit, Begonnenes abzuschließen, ihrer Hyperaktivität? Ihren irrationalen Ängsten und kleinen Neurosen? Wallys Zusammenbruch und die fast zeitgleiche Überschwemmung ihres Hauses bilden gleichermaßen die Klimax einer Überforderung – und die Erlösung daraus.

Wie sich das Leben mit Neurodivergenz anfühlt, verarbeitet Cornelia Travnicek eindrucksvoll zu einem literarisch raffinierten Roman, der einen immer wieder zum Schmunzeln bringt.

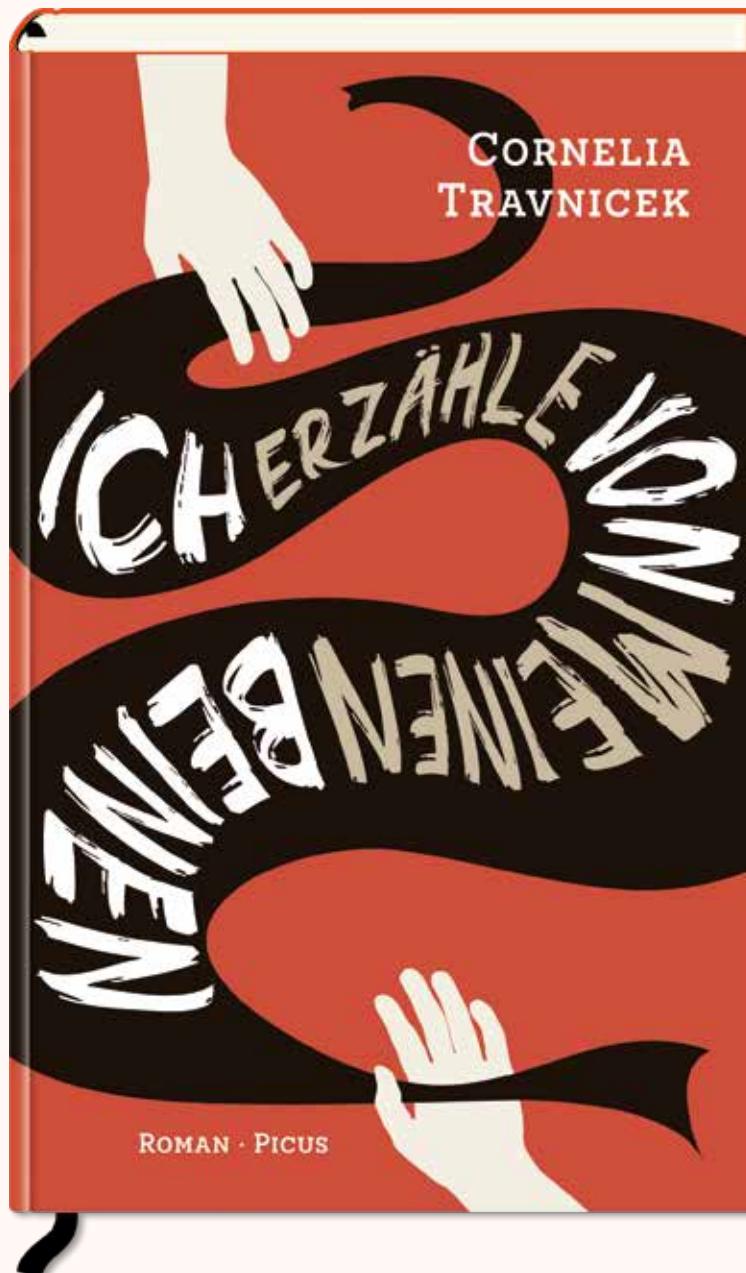
Cornelia Travnicek, geboren 1987, lebt in Niederösterreich. Studium der Sinologie und Informatik, arbeitet als Researcher in einem Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet. 2012 erschien mit großem Erfolg ihr Debütroman »Chucks«, der 2015 verfilmt wurde. Im Picus Verlag erschienen ihr Roman »Feenstaub« (2020) sowie drei Kinderbücher, zuletzt »Henne Jenne« (2025, illustriert von Raffaela Schöbitz). www.corneliatravnicek.com

»Danke für dieses unverschämt ehrliche Buch über die Unverschämtheit, dass wir alle unser Leben hinkriegen sollen!«

Benjamin Maack

»Wo hört der Alltag auf und wo beginnt der Wahnsinn?
Cornelia Travnicek erzählt so spannend, präzise und
einfühlend – jeder Satz reißt einen mit.«

Jessica Lind



Spitzentitel

Social-Media-
Kampagne



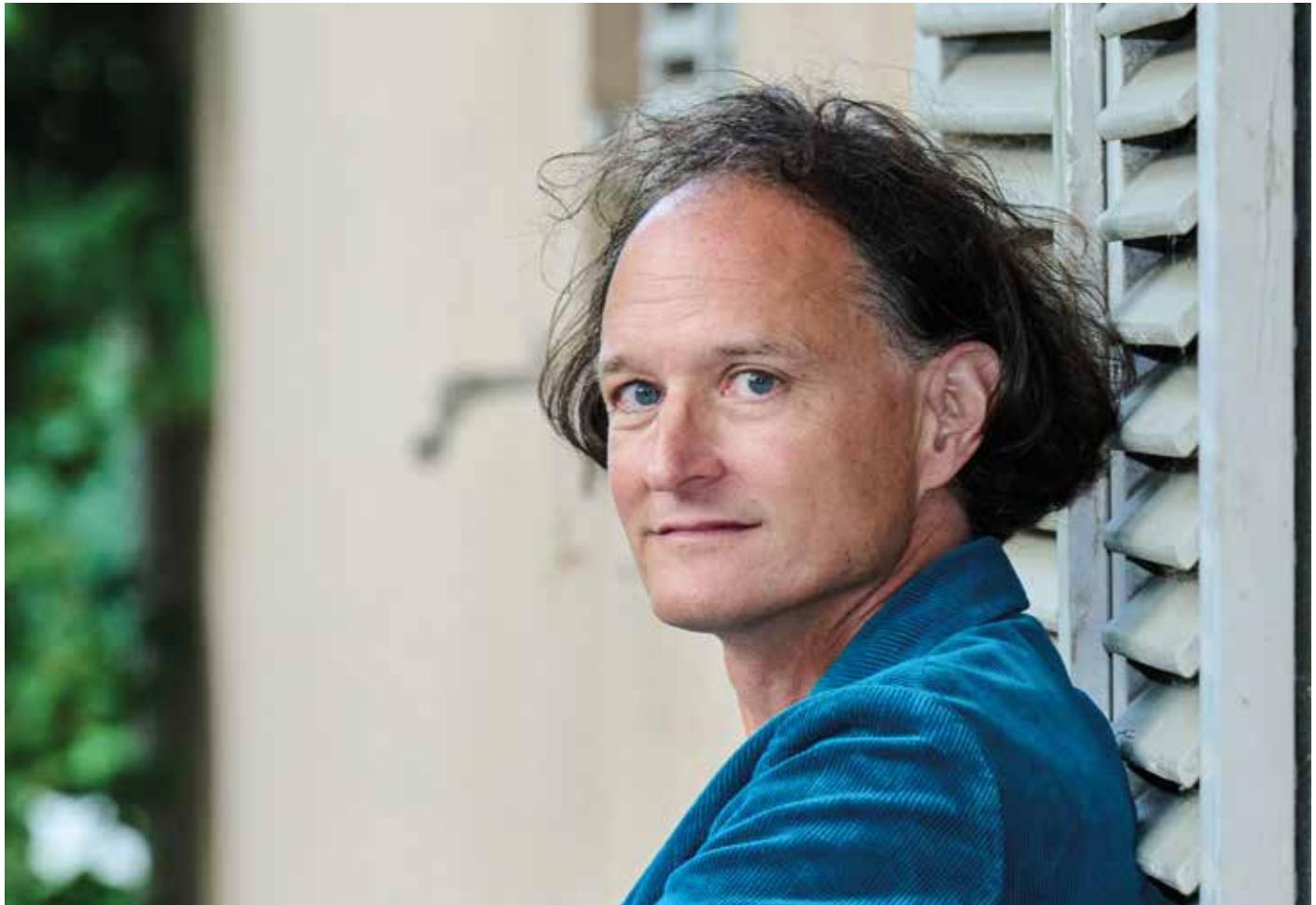
Lesungen

Werbung auf
[vorablesen.de](#)
Digitales
Leseexemplar auf
[NetGalley](#)

Cornelia Travnicek
Ich erzähle von meinen Beinen
Roman
ca. 368 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung,
farbigem Vor- und Nachsatzpapier
und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2166-2
ca. € 26,-
WG 1112
Auslieferung: 23. Februar 2026





**Als sie auf einer Tür im Meer
treibend den Untergang ihres
Schiffes beobachtet, kann
H.C. Andersens Brieffreundin
Henriette Wulff ihren Gefühlen
endlich freien Lauf lassen.**

September 1858, mitten auf dem Atlantik. Eine nicht mehr ganz junge Frau treibt nackt auf einer Tür liegend in den sachten Wellen. Die Sonne scheint und in Gedanken ist sie in Dänemark.

Henriette Wulff, aus bester dänischer Familie, ist dreißig, als sie sich entschließt, ihre Heimat hinter sich zu lassen und nach Amerika auszuwandern. Trotz ihres umtriebigen Soziallebens in den Salons Kopenhagens, trotz ihrer zahlreichen Bekanntschaften in Europa. Und trotz ihrer intensiven Freundschaft mit dem Dichter Hans Christian Andersen, mit dem sie über Jahrzehnte hinweg Hunderte Briefe wechselte. Doch die Überfahrt endet in einer Katastrophe, der größten Schifffahrtskatastrophe des 19. Jahrhunderts. Inmitten der Trümmer des Dampfers »Austria« bleibt Henriette nichts übrig, als in Gedanken weiter Briefe an Andersen zu verfassen, ahnend, dass er zu Hause in seiner Schreibstube auch nicht anders kann, als ihr zu schreiben.

Stefan Kutzenberger erzählt die Geschichte einer unerkannten Liebe zwischen zwei Menschen, die erst im Angesicht des Todes begreifen, wie eng sie einander verbunden sind.

Stefan Kutzenberger, geboren 1971 in Linz, lebt als Schriftsteller in Wien. Für sein literarisches Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem vom Literarischen Colloquium Berlin, dem Deutschen Literaturfonds (Darmstadt) sowie mit dem Preis der Internationalen Literaturdialoge (Wien – San Francisco). 2021 vertrat er Österreich mit seinem Roman »Jokerman« bei der European Literature Night in New York, 2024 feierte sein Theaterstück »Divas im Dilemma« Premiere. »Die Liste der Lebenden« ist sein vierter Roman.

Ein Briefroman der anderen Art über Hans Christian Andersen und seine Seelenverwandte Henriette Wulff



Lesetournee:
Wien, Linz, Grünau,
Graz, Innsbruck,
Klagenfurt, Flensburg,
Leipzig, Berlin,
Hamburg, Kopenhagen

Social-Media-
Kampagne



Werbung auf
vorablesen.de
Digitales
Leseexemplar auf
NetGalley

Stefan Kutzenberger
Die Liste der Lebenden
Roman
ca. 208 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2167-9
ca. € 24,-
WG 1112
Auslieferung: 9. März 2026





Als eine der letzten Zeitzeuginnen einer Hetzjagd auf Flüchtlinge aus dem KZ Mauthausen dement wird, gerät der oberflächliche Zusammenhalt ihrer Familie ins Wanken.

Am 2. Februar 1945 rettet die Bauernfamilie Reisinger einem sowjetischen Häftling das Leben, der aus dem KZ Mauthausen ausgebrochen ist, indem sie ihn in ihrer Scheune versteckt und so vor der Hetzmeute schützt.

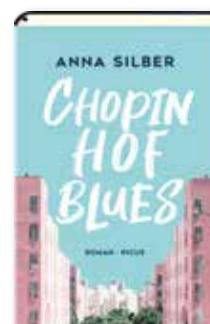
Siebzig Jahre später ist Paula eine der letzten Zeitzeuginnen des als »Mühlviertler Hasenjagd« in die Geschichte eingegangenen Pogroms – und die bestimmende Person im Leben ihrer Enkelin Lisa.

Als Lisa ungeplant schwanger wird und Paula mit der Diagnose Demenz konfrontiert wird, gerät das Familiengefüge am Reisingerhof ins Wanken.

Was wird aus Erinnerung, wenn sie den letzten Zeitzeuginnen entgleitet? Anna Silber erzählt von starken Frauen, vom kollektiven Gedächtnis und von Vorbildern, die nach und nach verschwinden.



9 783711 721358



9 783711 721174

Anna Silber wurde 1995 in Mödling geboren und wuchs in Deutschland auf. Sie studierte Transkulturelle Kommunikation und Internationale Betriebswirtschaft. Zahlreiche Förderpreise und Stipendien. Ihr Debütroman »Chopinhof-Blues« erschien 2022 im Picus Verlag, 2023 »Das Meer von unten«.

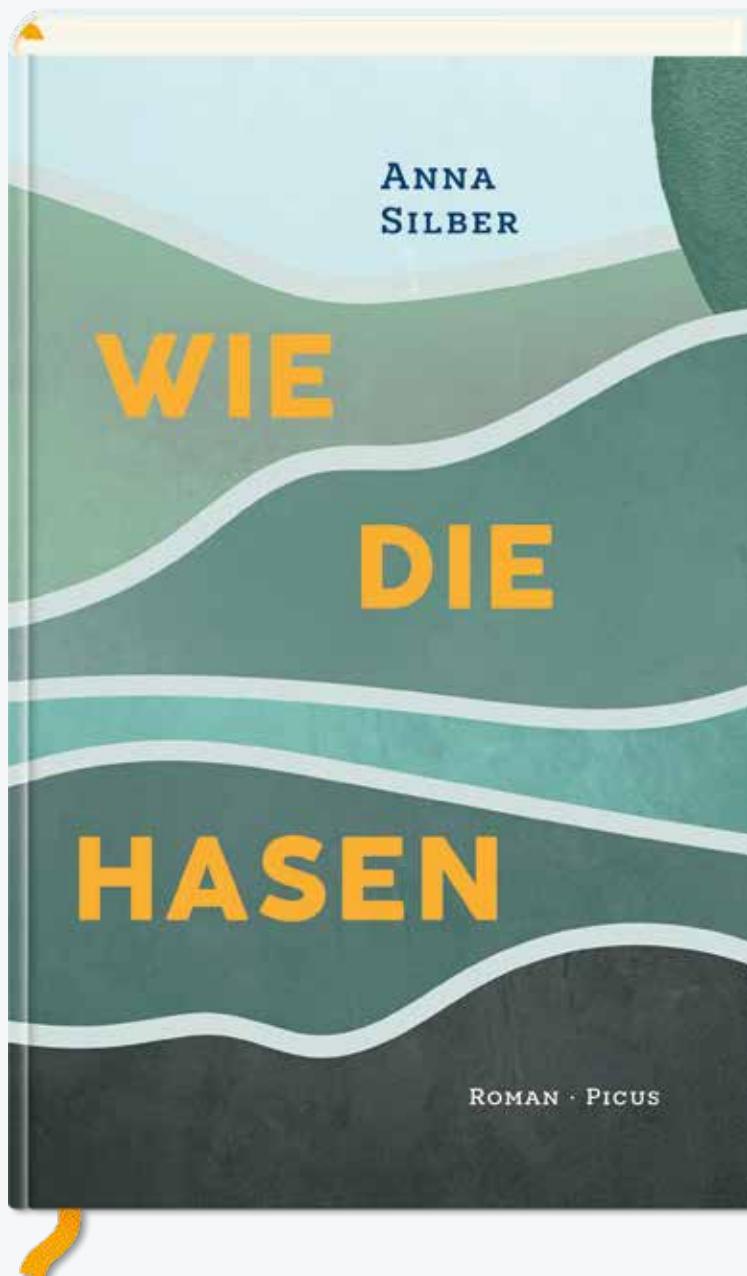
»Anna Silber schildert haargenau, in Dialogen, die entlarvend wirken, fern jeder Idylle.«

Schweizer Literaturblatt über »Chopinhof-Blues«

»Schön, traurig, zart, deprimierend und hoffnungsvoll zugleich.«

Sylvia Treudl, Buchkultur über »Das Meer von unten«

Wer trägt die Verantwortung
für die Geschichte,
wenn die letzten Zeitzeuginnen verstummen?



[Lesungen](#)

Werbung auf
[vorablesen.de](#)
Digitales
[Leseexemplar auf](#)

 [NetGalley](#)

Anna Silber
Wie die Hasen
Roman
ca. 376 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Schutzumschlag,
Fadenheftung, farbigem Vor- und
Nachsatzpapier und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2171-6
ca. € 26,-
WG 1112
Auslieferung: 9. März 2026



9 783711 721716





**Simon weiß nicht, wie sein
Vater ist, und in seinen
Vorstellungen ist er ein Held.
Dass er in Wirklichkeit ein
Drückeberger ist, erschließt
sich dem Jungen erst spät.**

In den späten fünfziger Jahren muss der kleine Simon aus der Obhut seiner Großeltern mit seiner Mutter aufs Dorf ziehen. Dort ist er lang Außenseiter, der Zugezogene. Außerdem haben alle Kinder im Dorf einen Vater, nur er nicht.

Denn die Ehe seiner Eltern ist nach anfänglicher Verliebtheit schnell gescheitert, mit der ungewollten Schwangerschaft kommen die beiden noch sehr jungen Menschen nicht zurecht, wie sich aus Rückblenden in Form von Briefen ergibt. Was sie sich schreiben, zeugt mehr und mehr von ihrer seelischen Not.

Das Unglück der Eltern spiegelt sich in den Schwierigkeiten des Jungen, der sich dann aber nach und nach in die Dorfgemeinschaft einlebt.

Fixpunkt ist sein Freund Proto, der eigentlich Fritz heißt und bei dem zu Hause es – große Seltenheit im Dorf – einen Fernseher gibt. So erschließt sich den beiden Jungen auch die Welt jenseits des Dorfes. Bis dann der blaue Sommer alles zu verändern scheint ...

In einer längst vergangenen Welt lässt Stefan Klein seinen kleinen Protagonisten aufwachsen – und entdecken, was das Leben ausmacht und wie es ist, mit Schuld umzugehen.

Stefan Klein, 1950 in Tecklenburg geboren, war Journalist bei der »Süddeutschen Zeitung« und dem »Spiegel«. Er arbeitete als Korrespondent in Nairobi/Kenia, in Singapur und London. Stefan Klein wurde zweimal für zeitkritische Reportagen mit dem Egon Erwin Kisch-Preis ausgezeichnet. Er hat mehrere Bücher verfasst, zuletzt »Boko Haram: Terror und Trauma, die entführten Mädchen von Chibok erzählen« (Kunstmann).

Die Welt durch die Augen eines kleinen Jungen: Eine deutsche Nachkriegskindheit



[Lesungen](#)

Werbung auf
[vorablesen.de](#)
Digitales
Leseexemplar auf
[NetGalley](#)

Stefan Klein
Der blaue Sommer
Roman
ca. 232 Seiten, 12 x 19 cm
gebunden mit Schutzhumschlag,
Fadenheftung und farbigem Vor-
und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2170-9
ca. € 24,-
WG 1112
Auslieferung: 23. Februar 2026





Erich Follath mit Ferdinand Marcos, 1986

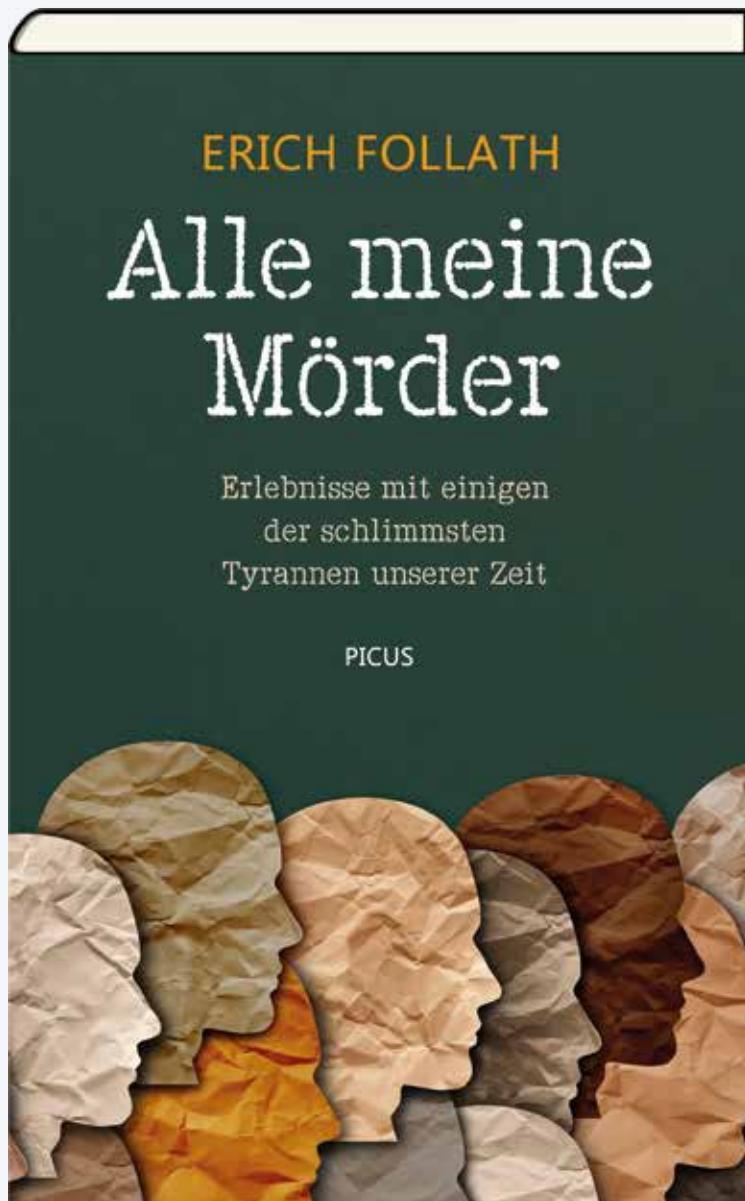
Pol Pot, Papa Doc, Kim Jong-un, Arafat, Mobutu oder Mladić: Die Geschichte kennt viele Despoten, die Massenmörder waren. Erich Follath hat einige davon hautnah erlebt.

Erich Follath, Jahrgang 1949, geboren im schwäbischen Esslingen, ist promovierter Politikwissenschaftler und bekannter deutscher Sachbuch-Autor. Seine Bücher »Das Vermächtnis des Dalai Lama«, »Die neuen Großmächte« und »Jenseits aller Grenzen« standen auf den Bestsellerlisten. Bei Picus veröffentlichte er »Himmelbett und Höllenangst. Dreizehn Hotels, die Geschichte machten«. Follath arbeitete als Reporter, Auslandsressortleiter und Kolumnist für den »Stern«, den »Spiegel« und die »Zeit«, unter anderem als Korrespondent in Hongkong und in New York. Er ist spezialisiert auf Porträts und Interviews und traf in seiner fünfzigjährigen Berufslaufbahn viele Gewaltherrscher und Massenmörder.

Wer sind die Menschen, die als Despoten in die Geschichte eingehen? Was treibt jemanden an, ein Selbstmordattentat oder Völkermord zu begehen? Woher kommt die Überzeugung, durch Gewalttaten das »Richtige« zu tun? In fünf Jahrzehnten der politischen Reportage begibt sich Erich Follath immer wieder direkt in die Höhle des Löwen, um einen Blick hinter die Fassade zu werfen und die Menschen hinter den beispiellosen Gräueltaten ganz persönlich kennenzulernen. So trifft er Muammar al-Gaddafi im Beduinenzelt, lauscht einer Gesangseinlage von Imelda Marcos, schlägt Menachem Begin beim Schachspiel und trinkt Tee mit dem Privatsekretär Pol Pots. Die Begegnungen lassen ihn zuweilen überrascht, erschüttert und frustriert zurück.

Erich Follaths dreizehn Porträts folgen nicht nur den Tätern und den politischen Auswirkungen ihres Tuns. Er begibt sich auch auf die Spuren von Angehörigen, Weggefährten und Opfern und deren Einzelschicksalen. Und er erzählt, wie er einmal selbst im Gefängnis und auf der Anklagebank landete und damit rechnen musste, zum Tode verurteilt zu werden.

Die Faszination des Bösen: Packende Reportagen über Begegnungen mit den übelsten Mördern der Welt



Spitzentitel
Bestseller-
Autor

Großes
Pressepotenzial

Digitales
Lesexemplar auf
NetGalley

Erich Follath
Alle meine Möder
Erlebnisse mit einigen der
schlimmsten Tyrannen unserer Zeit
ca. 264 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2169-3
ca. € 24,-
WG 1948
Auslieferung: 23. Februar 2026

9 783711 721693





Mitglieder des Frauenreichskomitees 1904. Rechts hinten Adelheid Popp.

»Armut, Gewalt, Ausbeutung:
Die Jugenderinnerungen der
roten Vorkämpferin Adelheid
Popp sind noch immer
aktuell.«

Florian Gasser, *Die Zeit*

Adelheid Popp wurde 1869 in eine Arbeiterfamilie geboren. Bereits als Kind war sie gezwungen, in einer Fabrik zu arbeiten. Sie engagierte sich als eine der Ersten für die (Arbeiter-)Rechte von Frauen und gilt als Vorkämpferin der sozialdemokratischen Frauenbewegung.

Sibylle Hamann, geboren 1966, Studium der Politikwissenschaft. Seit 1990 journalistisch tätig, von 2007 bis 2016 Chefredakteurin der »liga. Zeitschrift für Menschenrechte«. Sie war fünf Jahre lang Nationalratsabgeordnete für die Grünen und arbeitet nun wieder als Kolumnistin.

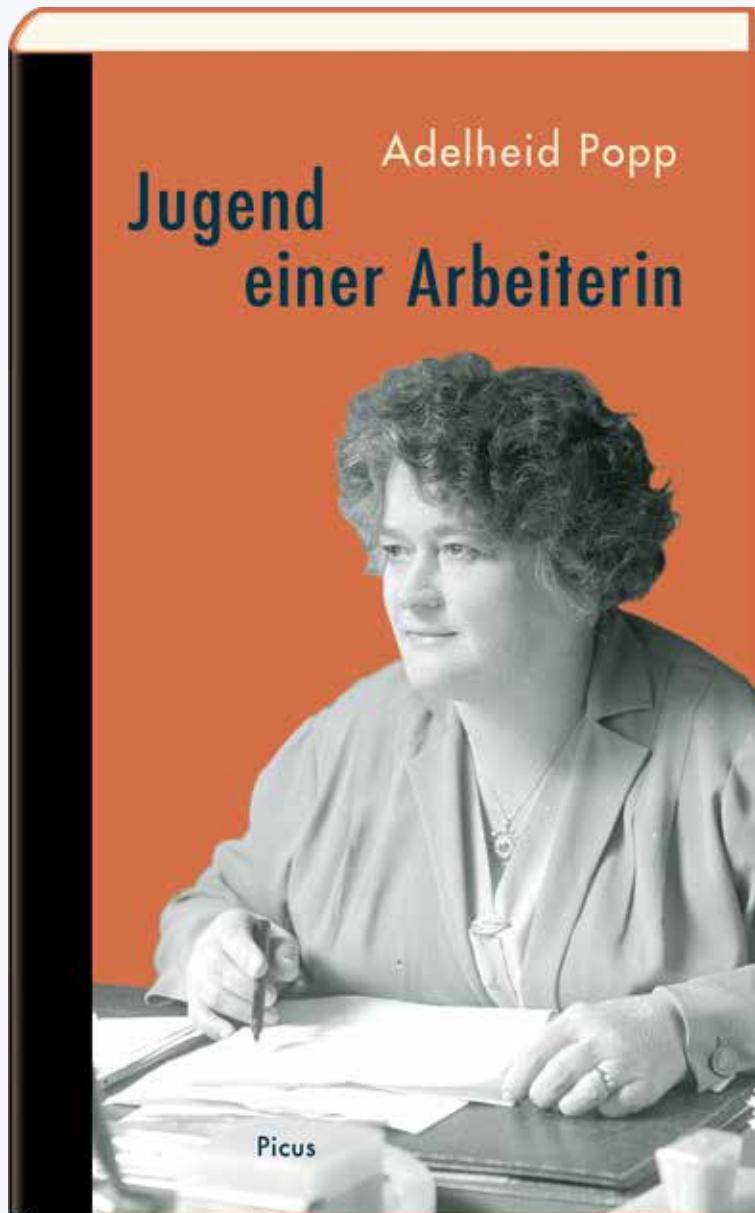
Katharina Prager ist Historikerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie forscht und publiziert zu Auto/Biografie und Geschlechtergeschichte mit Schwerpunkt auf Wien um 1900 und Exil. Sie ist stellvertretende Leiterin der Wienbibliothek im Rathaus.

Adelheid Popp war die erste Frau, die am 4. März 1919 im österreichischen Parlament das Wort ergriff. Sie war ein Kind aus den Wiener Elendsquartieren, aus einer bitterarmen, patriarchalen, gewalttätigen, bildungsfernen Zuwandererfamilie. Eine wie sie hätte es eigentlich nie so weit bringen dürfen. Doch sie überwand die Hindernisse ihres Herkunfts milieus und wurde zur Pionierin der österreichischen Frauenbewegung.

Wie gelang das? Was können wir von ihr lernen? Sibylle Hamann und Katharina Prager zeichnen nicht nur den historischen Rahmen der Erinnerungen Adelheid Popps nach, sondern stellen diese auch in einen aktuellen Kontext.

Das Schlüsselwerk der sozialdemokratischen Frauenbewegung nun bereits in 2. Auflage in einer historisch und politisch kommentierten Ausgabe in bibliophiler Aufmachung.

Endlich wieder erhältlich:
Die Jugendgeschichte der Pionierin der
sozialdemokratischen Frauenbewegung



Adelheid Popp
Jugend einer Arbeiterin
Herausgegeben von Sibylle Hamann
Mit Essays von Katharina Prager und
Sibylle Hamann
158 Seiten, 13,5 x 21 cm
Halbleinenband mit
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2087-0
ca. € 24,-
WG 1118
Auslieferung: 9. März 2026



9 783711 720870





Eine Gesellschaftsanalyse auf höchstem Niveau: Robert Misik führt mithilfe von großen Denkern durch die unübersichtliche Gegenwart.

Angesichts einer Welt, die in Tyrannei und neuem Autoritarismus zu versinken droht, heißt die Kunst der Stunde Widerstand. Dabei gilt es, der Versuchung zu trotzen, eine komplexe Welt in lächerliche Eindeutigkeiten aufzulösen, und die Falle übergroßer Gemäßigkeit zu vermeiden. Radikal in Ambition, vernünftig in Stil und Ton, gewinnend und den Menschen zugewandt – diese Richtschnur zieht sich wie ein roter Faden durch die preisgekrönten Essays von Robert Misik.

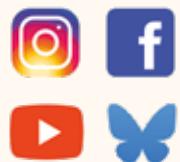
Mit Verve setzt sich der Autor zwischen alle Stühle. Misik stemmt sich gegen die »Zerstörung der Vernunft« durch den neuen Faschismus und nimmt zugleich manche Verrücktheiten der heutigen Linken aufs Korn. Die politischen Verwüstungen unserer Zeit beschreibt er mit kulturellem Tiefgang, so wie er die politische Radikalität von Künstlern wie Annie Ernaux, Franz Kafka, Pier Paolo Pasolini oder George Orwell für unsere Zeit freilegt.

Robert Misik, geboren 1966, ist Journalist und politischer Schriftsteller und schreibt regelmäßig für die Berliner »taz«, »Die Zeit«, die »Neue Zürcher Zeitung« und den Wiener »Falter«. Zahlreiche Preise, etwa der Bruno-Kreisky-Förderpreis, 2010 Journalist des Jahres in der Kategorie Online, 2009 Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik. Autor zahlreicher Bücher, zuletzt erschien im Picus Verlag »Politik von unten«. www.misik.at

Den Demokratiefeinden Widerstand
zu leisten, verlangt, die eigenen Gewissheiten
infrage zu stellen



• Autor der [taz](#)
• Blog [misik.at](#)



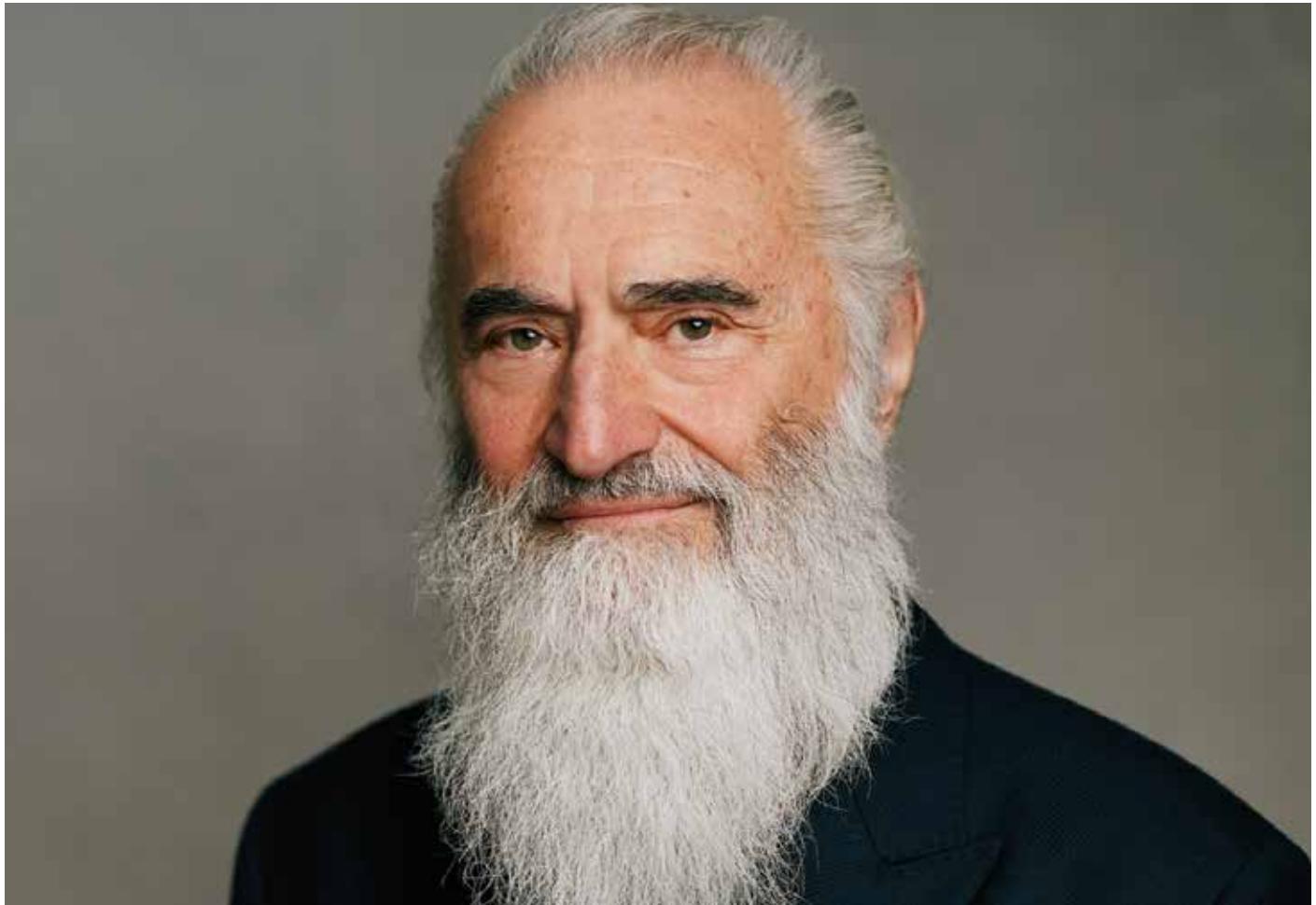
**Großes
Pressepotenzial**

**Digitales
Leseexemplar auf
NetGalley**

Robert Misik
Die Kunst des Widerstands
Von Marx bis Kafka, von Orwell
bis Butler
ca. 176 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2168-6
ca. € 22,-
WG 1970
Auslieferung: 9. März 2026





Eine kenntnisreiche Analyse der politischen Abkehr Polens, Tschechiens, Ungarns und der Slowakei von den Grundwerten liberaler Demokratien.

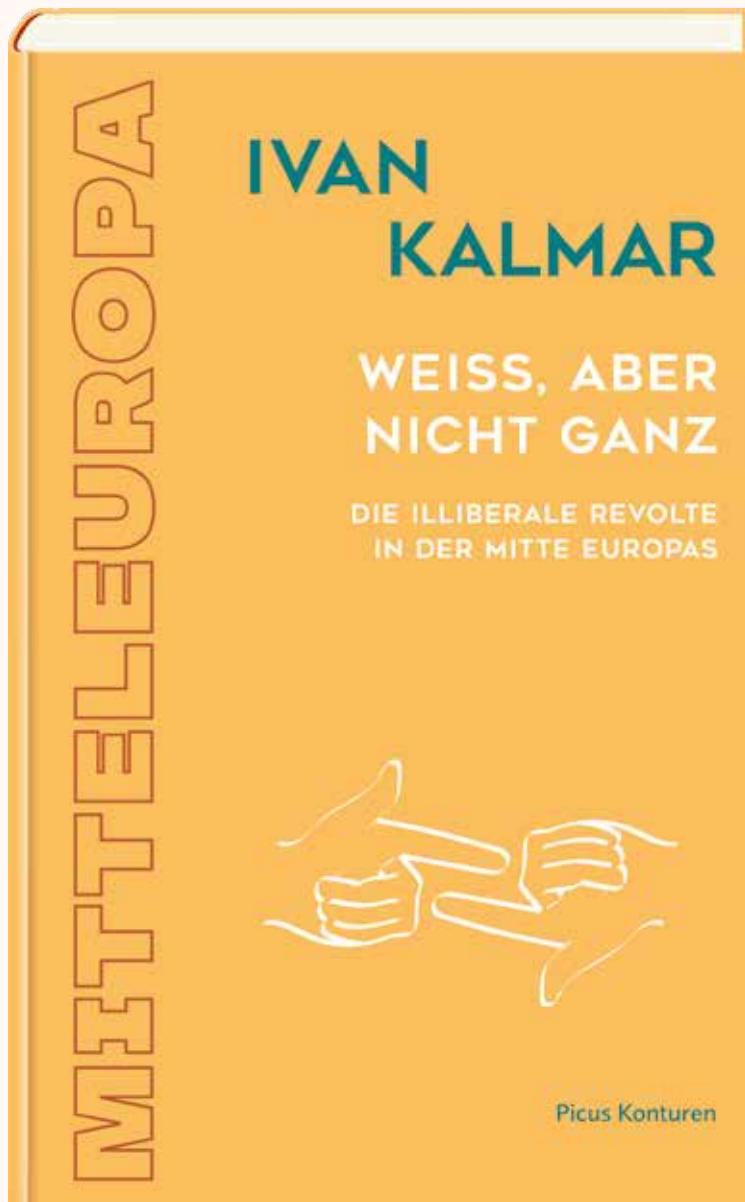
Sind Ostmitteleuropäer im Vergleich zu Westeuropäern politisch unterentwickelt? Autoritätshörig? Diktaturaffin? Hat sie die lange Zeit unter sowjetischer Herrschaft entmündigt?

Keineswegs. In den vier zentraleuropäischen Ländern Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn herrscht vielmehr Enttäuschung darüber, dass sie von den Westeuropäern als Länder zweiter Klasse behandelt werden. Dass ihre Wirtschaft nur als verlängerte Werkbank genutzt wird, dass größere westliche Investitionen ausbleiben und dass ihre Politik als notorisch rückständig gilt.

Ivan Kalmar sieht den Illiberalismus in diesen Ländern als fehlgeleitete Reaktion auf die verheerenden Auswirkungen des globalen Neoliberalismus. Denn nach der »Wende« 1989 wurden sie nicht wirklich in den westlichen Club aufgenommen. Es war weniger ihr eigenes Ungenügen als die westeuropäische Herablassung, die die illiberale Revolution in den ostmitteleuropäischen Staaten verursachte. Selbst die rechtsextremen Vorbilder wurden aus dem Westen importiert: als Reaktion auf den unterschwelligen Rassismus des Westens gegen den »Osten«. Die Ostmitteleuropäer sind weiß – aber eben nicht ganz.

Ivan Kalmar ist Professor für Anthropologie an der Universität Toronto. Derzeit ist er Leiter eines fünfjährigen Projekts, das vom Social Sciences and Humanities Research Council of Canada unterstützt wird und sich mit Fragen der Rasse und des Illiberalismus in Europa befasst. Außerdem ist er Fakultätsmitglied des Zentrums für Ost- und Eurasienstudien an der Munk School of Global Affairs and Public Policy der Universität Toronto.

Die Verantwortung des Neoliberalismus für die Wendung nach rechts – und die Erstarkung des Illiberalismus



Ivan Kalmar
Weiß, aber nicht ganz
Die illiberale Revolte in der
Mitte Europas
Übersetzt von Georg Hauptfeld
Picus Konturen
ca. 280 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3505-8
ca. € 26,-
WG 1948
Auslieferung: 9. März 2026



9 783711 735058





Wie die widersprüchliche Inszenierung der Corona-Krise durch Regierende die extreme Rechte stärkte.

Ruth Wodak, Linguistin, Sprachsoziologin und Diskursforscherin, ist Emerita Distinguished Professor of Discourse Studies, Lancaster University und o. Univ. Prof. i. R. an der Universität Wien. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter 1996 Wittgenstein-Preis für Exzellenzforschung. Ehrendoktorate von der Universität Örebro 2010 und der Warwick University 2020. Zahlreiche Gastprofessuren im Ausland. Schwerpunkte sind u. a. Diskursforschung, Identitäts- und Vergangenheitspolitik, Medienkommunikation und Populismusforschung sowie Vorurteilsforschung.

Markus Rheindorf ist Privatdozent für Angewandte Sprachwissenschaft an der Universität Wien. Zahlreiche Forschungsaufenthalte und Fellowships, u. a. an der Amsterdam School for Cultural Analysis, dem Internationalen Forschungszentrum für Kulturwissenschaften und dem Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien. Seine Forschung konzentriert sich auf die politische Dimension von öffentlichen Diskursen, insbesondere auf die argumentativen und narrativen Aspekte von politischen Positionen zu Themen wie Identität, Migration und Krisen.

Die Analyse der Inszenierung der Corona-Krise in Österreich im Vergleich mit anderen europäischen Staaten (insbesondere Deutschland, Großbritannien, Italien, Spanien) zeigt, wie Akteur:innen aus Ministerien, Ämtern und der Wissenschaft versuchten, die Krise aus eigener Sicht kommunikativ zu steuern, wobei mitunter ein Eindruck von Widerspruch, Unsinnigkeit und auch erstaunlicher Inkompetenz entstand.

Rechtsaußenparteien wie die FPÖ in Österreich konnten das kommunikative Versagen der Politik geschickt ausnutzen. Im Zuge der Anti-Impf-Kampagne etwa wurden faschistische Slogans und Verschwörungsnarrative Teil des öffentlichen Diskurses, vom angeblich »gesunden Volkskörper« bis zum offenen Antisemitismus. Die Analyse der konfliktreichen Debatten zur Impfpflicht erklärt auch, warum die FPÖ nach Abschaffung des entsprechenden Gesetzes im Sommer 2022 als politischer Gewinner aus der Krise hervorging. Seither liegt die FPÖ bei Wahlen ebenso wie bei Meinungsumfragen an erster Stelle.

Die Aufarbeitung der Krise sollte sich mit dem kommunikativen Versagen auseinandersetzen, damit Politiker:innen, aber auch wir alle aus Fehlern lernen können. Dieses Buch leistet hierzu einen wertvollen Beitrag.

In welcher Weise große Krisen zur Inszenierung von Regierungspolitik kommunikativ geformt und benutzt werden



Digitales
Leseexemplar auf
 NetGalley

Ruth Wodak · Markus Rheindorf
Babyelefant und Hausverstand
Wie Krisen produziert werden
Picus Konturen
ca. 224 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier





Wie kommt »die KI« zu ihren Fähigkeiten? Ist sie tatsächlich intelligent? Und wie funktioniert sie eigentlich? Eine Einführung, nicht nur für Anfänger.

Seit dem »ChatGPT-Moment« im November 2022 ist die Welt eine andere. Sprachmodelle sind über Nacht von einem Forschungsexperiment zu einem kulturellen Phänomen geworden und haben sich tief in unseren Alltag eingewoben.

Johannes Oster unternimmt den Versuch, diese rasante Entwicklung in einer Momentaufnahme nachzuzeichnen.

Beginnend mit einem Blick von außen ergründet er, warum die sprachliche Gewandtheit von KI auf uns so magisch wirkt. Er erklärt das Innenleben der Technologie – wie Sprache in atomare Bausteine (»Tokens«) übersetzt, ihre Bedeutung in hochdimensionalen Vektorräumen als »Karte der Bedeutung« verankert wird und wie die KI durch die simple Aufgabe, das nächste Token vorherzusagen, die komplexen Muster unserer Sprache erlernt. Schließlich wirft er einen kritischen Blick auf das große Ganze und die tiefgreifenden Konsequenzen dieser Revolution.

Johannes Oster ist leitender AI-Engineer bei der Became AI GmbH und Teil der Lehrveranstaltung für Generative AI an der Technischen Universität Wien. Dort absolviert er ebenfalls sein Masterstudium in Data Science, aufbauend auf seinem Bachelor in Wirtschaftsinformatik der Universität Wien. Seine berufliche Laufbahn führte ihn vom Projekt- und Produktmanagement bis zur angewandten KI-Forschung und -Entwicklung. Zudem engagiert er sich als einer der Hauptorganisatoren des internationalen »Sigma Squared Summit«, der junge Gründer:innen mit etablierten Unternehmer:innen und Vordenker:innen vernetzt.

Wie ist das mit der Intelligenz der KI? Die technischen Grundlagen von ChatGPT & Co. verständlich erklärt



Digitales
Leseexemplar auf
 NetGalley

Johannes Oster
Die Eloquenz der Computer
Macht, Magie und Mechanik
Wiener Vorlesungen, Band 217
ca. 64 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3038-1
ca. € 12,-
WG 1982
Auslieferung: 19. Januar 2026



9 783711 730381



Tschechien

Zauberhaftes Nachbarland

Irene Hanappi

Lesereise Tschechien

Wo Europas Herz im Verborgenen schlägt

132 Seiten, 11 x 20,5 cm

gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7117-1126-7

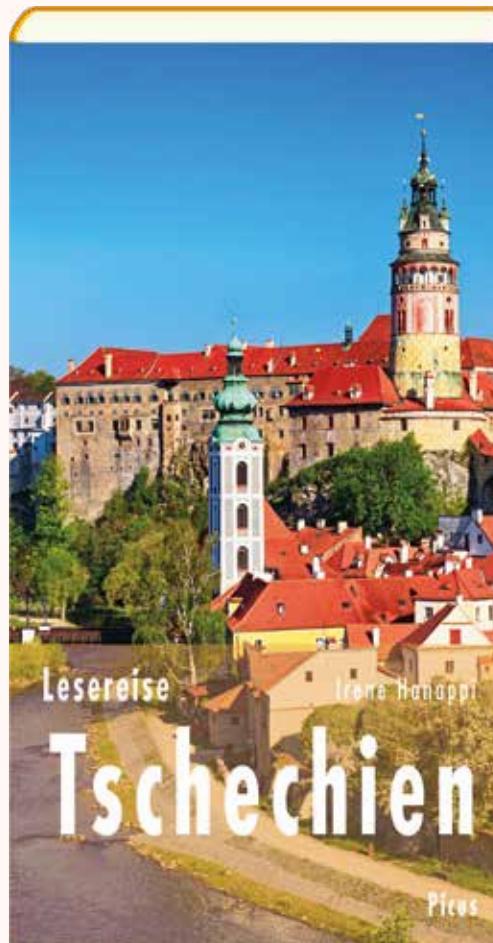
ca. € 16,-

WG 1362

Auslieferung: 23. Februar 2026



9 783711 711267



Irene Hanappi studierte Slawistik in Paris und Wien. Zahlreiche Reportagen u. a. für »Die Weltwoche«, die »Süddeutsche Zeitung« und »Geo Saison« führten sie in die entlegensten Gegenden der Welt. Buchveröffentlichungen zu Moskau, Prag, Wien, Brünn, Bratislava und Gorizia/Nova Gorica. Im Picus Verlag erschien, gemeinsam mit Stefan Schomann, die Lesereise Slowenien.
www.irenehanappi.com

Eine Idee, geboren in Olomouc, veränderte die Welt – und machte die barocke Garnisonsstadt zum unerwarteten Ausgangspunkt des »Tractatus logico-philosophicus«. Ein Stadtspaziergang durch Brünn erhebt das Flanieren zur Kunstform und erzeugt auf dem alten Kopfsteinpflaster den Widerhall Tausender Schritte prominenter Dichter, Denker und Komponisten. In Pilsen öffnen sich die Türen zu einer anderen Welt. In den von Adolf Loos geschaffenen, wie durch ein Wunder erhalten gebliebenen Interieurs aus Marmor und Mahagoni manifestiert sich der mondäne Lebensstil der 1930er Jahre. Und in Ostrava, einst ein rauchender Moloch aus Stahl und Kohle, zeigt sich der Wandel – heute eine Stadt im Aufbruch, grün, lebendig, architektonisch mutig und voller Energie.

In neun atmosphärisch dichten Reportagen zeichnet Irene Hanappi das Porträt eines Landes, das vielen vertraut erscheint, weil es auf den ersten Blick an zu Hause erinnert. Ein Land, das zugleich nah und fern wirkt und oft unterschätzt wird, obwohl es in vielerlei Hinsicht wegweisend ist. Weil hier Geschichte geschrieben wurde. Und weil hier Zukunft entsteht.

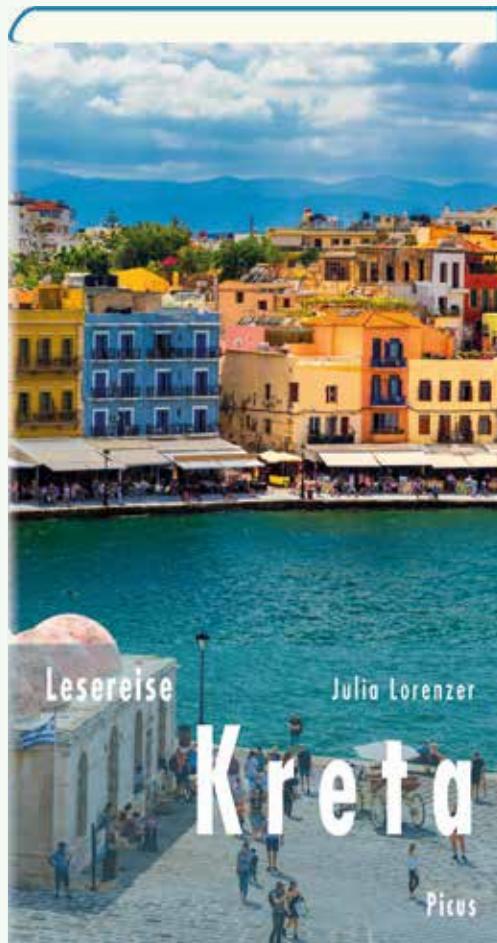
Kreta

Umschwärzte Insel im Mittelmeer

Julia Lorenzer
Lesereise Kreta
Insel zwischen Traum und Wirklichkeit
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1127-4
ca. € 16,-
WG 1362
Auslieferung: 23. Februar 2026



9 783711 711274



Julia Lorenzer, 1979 in Rosenheim geboren, hat in Regensburg Kunstgeschichte, Geschichte und Religionswissenschaft studiert. Im Anschluss arbeitete sie in verschiedenen Redaktionen, Museen und Ausstellungshäusern. Heute ist sie als freie Lektorin und Autorin tätig, wobei sie sich auf Reiseführer und Erlebnisberichte über verschiedene Regionen Italiens spezialisiert hat. Sie lebt in Oberbayern, in Italien und auf Reisen. Im Picus Verlag erschienen ihre Lesereisen Toskana, Umbrien und Sizilien (2023).

Die größte Insel Griechenlands ist seit Jahrzehnten ein Sehnsuchtsziel für Menschen aus aller Welt.

Julia Lorenzer besucht eine deutsch-kretische Familie, durchwandert Schluchten, fährt über entlegene Küstenstraßen und lernt, was kretischen Wein und kretischen Honig so besonders macht. Außerdem erzählt sie vom südlichsten Punkt Europas, von Meeresschildkröten und Walen, von den Frauen des Autors Nikos Kazantzakis, von den Instrumenten, zu deren Klängen die Kreter seit Generationen tanzen, und von einer Gesellschaft, die voller Stolz auf die eigene Geschichte blickt und zugleich versucht, die Herausforderungen einer neuen Zeit zu meistern.

In Kreta existieren urbanes Leben und Massentourismus neben einer unberührten, rauen und eindrucksvollen Natur. Die unsterblichen Mythen der Antike und die Heldengeschichten aus Jahrhunderten des Widerstands treffen auf eine dynamische Gegenwart.



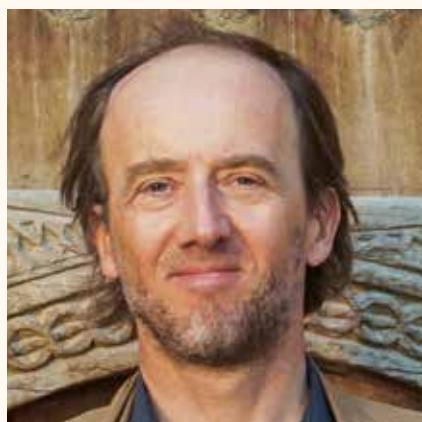
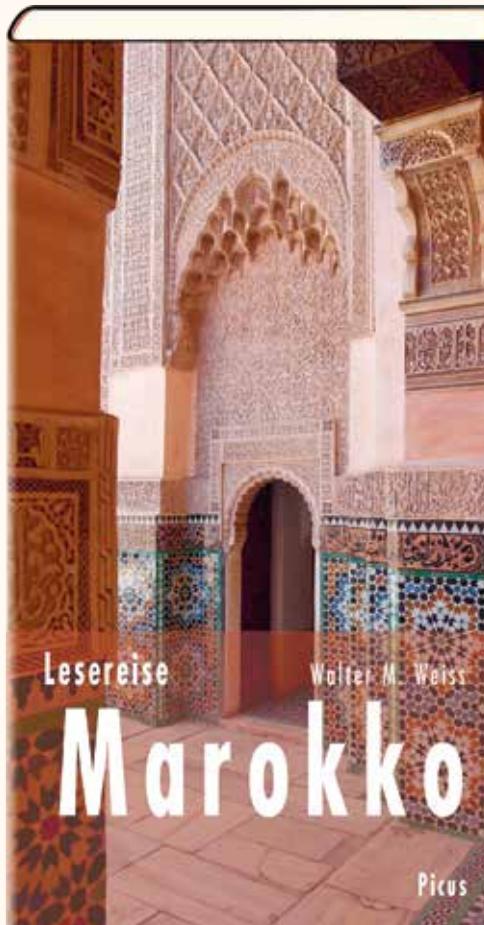
Marokko

Märchenland im Maghreb

Walter M. Weiss
Lesereise Marokko
Im Labyrinth der Träume und Basare
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1094-9
ca. € 16,-
WG 1363
Auslieferung: 23. Februar 2026



Aktualisierte Neuauflage!



Walter M. Weiss, 1961 in Wien geboren, studierte Geschichte, Publizistik, Politikwissenschaft und arbeitete viele Jahre als Chefredakteur namhafter Zeitschriften. Seit 40 Jahren als freier Autor tätig, hat er weit über 100 Reise- und Sachbücher veröffentlicht. Zu seinen Themenschwerpunkten zählen neben dem islamischen Kulturreis Kreis mitteleuropäische Kunst- und Kulturgeschichte sowie der buddhistisch geprägte (süd)ostasiatische Kulturraum. Im Picus Verlag erschienen seine Lesereisen Oman und Usbekistan.
www.wmweiss.com

Phönizier und Römer, Araber und Berber, Moslems, Juden, portugiesische, spanische und französische Kolonisatoren – die Einflüsse, denen Marokko als Land am Schnittpunkt Schwarzafrikas, Arabiens und Europas ausgesetzt war, sind von kaum zu überbietender Vielfalt. Denkbar bunt ist auch das kulturelle Spektrum, das die Gesellschaft im heutigen Marokko prägt. In den Oasen am Rand der Sahara und in den abgeschiedenen Berberdörfern des Atlas- und des Rif-Gebirges kann die Mehrheit der Menschen nicht lesen und schreiben, während die Geschäftsleute in Bürohochhäusern der Sechs-Millionen-Metropole Casablanca vom Anschluss an die Europäische Union und von der Tunnelverbindung nach Andalusien träumen. Walter M. Weiss besucht Schauplätze moderner Mythen wie Tanger und Casablanca oder Meknes und Fes, die Lehmburgen entlang der »Straße der Kasbahs« und die Luxusvillen von Marrakesch. Dabei begegnet er Sufi-Musikern, Straßenhändlern, Akrobaten, Pilgern und Handwerkern, Rabbinern, Beatniks und berberischen Bauern. Und er erfährt magrebinische Geschichten einer neuen, realen und gegenwartsbezogenen Art.

Die Lesereisen- Themenpakete

Das Städte-Europas-Paket



22 Ex. (je 2), Dekoplakat
Einkaufspreis € 193,60
Bestellnummer 96005

Das Mittelmeer-Paket



24 Ex. (je 2), Dekoplakat
Einkaufspreis € 211,20
Bestellnummer 96003

Seriensiegerin!
Reisejournalistin des Jahres 2025
Wir gratulieren **Stefanie Bisping!**

Neuerlich drei Autorinnen und Autoren der
Picus Lesereisen in den Top Ten der
Reisejournalist:innen des Jahres 2025!

• Stefanie Bisping

Lesereisen Obere Adria, Apulien, Australien,
Bretagne, England, Estland, Nordirland,
Normandie

• Rasso Knoller

Lesereisen Hongkong, Stockholm

• Barbara Schaefer

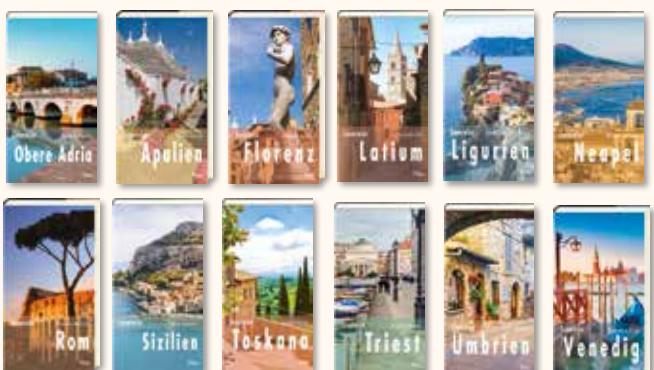
Lesereisen Lappland, Neapel

Das Britische-Inseln-Paket



16 Ex. (je 2), Dekoplakat
Einkaufspreis € 140,80
Bestellnummer 96011

Das Italien-Paket



24 Ex. (je 2), Dekoplakat
Einkaufspreis € 211,20
Bestellnummer 96010

Fragen Sie unsere Vertreterinnen
und Vertreter nach dem
individuell auf Ihre Bedürfnisse
zugeschnittenen Paket



Die fabelhafte Welt des Jean-Luc Englebert



Neu

9 783854 521914



9 783854 521914



9 783711 740274



9 783711 740168



9 783854 521976



9 783711 740328



9 783854 521860

Fragen Sie unsere Vertreterinnen
und Vertreter nach dem gemischten
Englebert-Paket!

Mini-Ausgabe
9-783-7117-4041-0



9 783711740410

Klassik-Ausgabe
9-783-7117-4015-1



9 783711740151



Das Dekoplakat im Format 42 x 59 cm

Artikelnummer 95590

Gemischtes Paket Schokocroissant

6 Ex. Schokocroissant Kleinformat

6/5 Ex. Schokocroissant Großformat

2 Dekoplakate

50 Sackerl Ich will ein Buch

Bestellnummer 96014



Postkarte 2

VE 10 Stück

Einkaufspreis €6,-

Bestellnummer 93010



Postkarte 1

VE 10 Stück

Einkaufspreis €6,-

Bestellnummer 93009



12/10 Ex. Kleinformat

in der Verkaufsbox

Bestellnummer 96012



Ich-will-ein-Buch-Sackerl mit Papierkordel

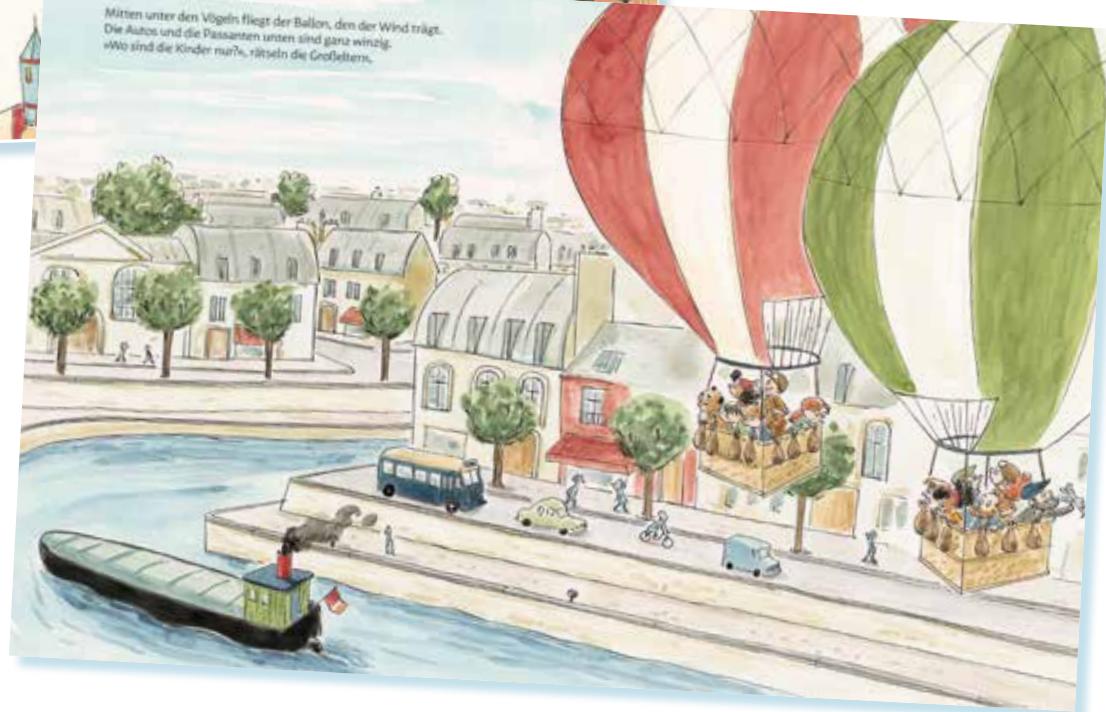
(22 x 28 cm),

VE 50 Stück

Einkaufspreis € 10,-

Bestellnummer 93008





Wo ist denn der Opa? Als Treffpunkt war das Wollmuseum vereinbart, die Kinder und ihre Lehrerin sind auch da – aber die Großeltern fehlen! Die sind nämlich beim Spielzeugmuseum und wundern sich, wo die Kinder bleiben. Den ganzen Tag bemühen sie sich, einander zu finden, und fahren dabei mit Heißluftballonen, Straßenbahnen und Booten quer durch die ganze Stadt und besuchen ein Museum nach dem anderen. Und zum Glück treffen sie sich dann bei einem ganz besonderen Museum ...

Die Wimmelbilder von Jean-Luc Englebert bezaubern durch unzählige Details und entzückende Ideen.

Jean-Luc Englebert, 1968 in Verviers in Belgien geboren, studierte an der Brüsseler Kunsthochschule Institut Saint-Luc und arbeitete zunächst als Comiczeichner, bevor er sich dem Kinderbuch und Kindermedien zuwandte. Er ist Vater von zwei Töchtern und lebt in Brüssel. Im Picus Verlag erschienen seine Kinderbücher »Heute bin ich Ritterin« und »Der kleine Bär in der Schule«, »Keine Angst, kleiner Prinz!«, »Ich will ein Schokocroissant. Sofort!«, »Anna, die kleine Hexe« sowie Ludovic Flamants »Puppen sind doch nichts für Jungen!«, das Englebert illustrierte. Zuletzt erschien »Jan, der kleine Maler« (2023).

Ein Riesenspaß! Der neue Englebert entführt in die tollsten Museen

Spitzentitel



Partie 6/5

Jean-Luc Englebert
Alle gehen ins Museum
Aus dem Französischen von
Alexander Potyka
40 Seiten, 22,5 x 29,5 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4046-5
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 26. Januar 2026



9 783711 740465



Leider kann ich da nichts machen,
die Seite ist ja nicht größer.
Aber ich kann den Wolf größer zeichnen
und auf seine Beine zoomen, dann hast du
mehr Platz, Rotkäppchen.



Es war einmal ein kleines Rotkäppchen, das sich auf den Weg machte, seiner Großmutter einen Kuchen zu bringen.



Rotkäppchen trifft im Wald auf den Wolf. So weit, so bekannt. Aber dem Rotkäppchen passt es nicht, dass es so klein ist. Also muss die Zeichnerin eingreifen: Rotkäppchen ist plötzlich riesig! Das gefällt dem Wolf natürlich nicht und er fordert ebenfalls eine Vergrößerung. Die beiden sprengen schon fast die Seite, da übernimmt die Zeichnerin das Kommando: Sie erzählt die Geschichte von Rotkäppchen, dem Wolf und der Großmutter ohne Bilder, nur mit Farben und legt gleichzeitig den Schaffensprozess eines Kunstwerks offen.



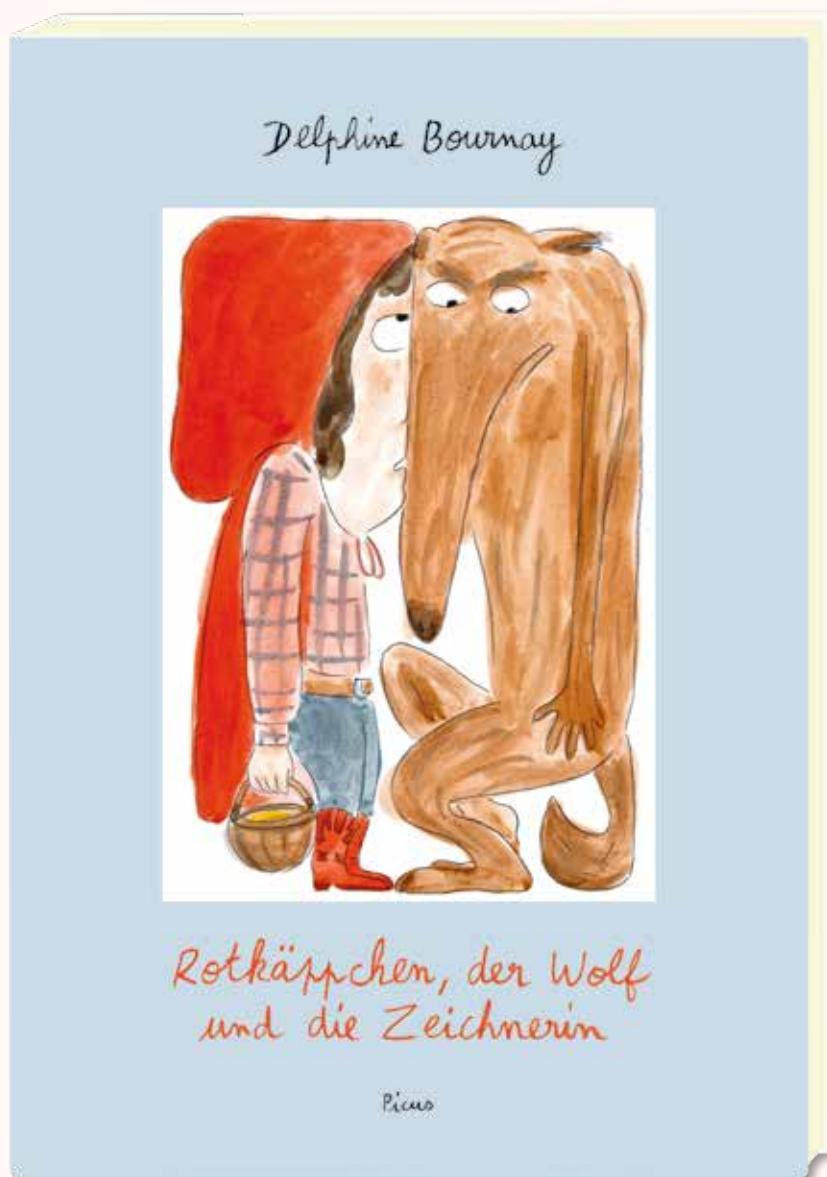
Delphine Bourmay, 1974 geboren, wuchs mit zwei Schwestern auf, mit denen sie sich immerzu lustige Geschichten ausdachte. Heute schreibt und illustriert sie Bücher für Kinder, weil sie selber immer noch genauso gerne lacht. Ihre Bücher über »Krümel und Pfefferminz« sind im Hanser Verlag erschienen. Im Picus Verlag erschien 2022 das Kinderbuch »Im tiefen finsternen Wald«.



»Feines, kleines Bilderbuch, mit dem man das Vorlesen richtig schön inszenieren kann.«

Spiegel Online

Rotkäppchen und der Wolf einmal ganz anders – im Dialog mit ihrer Zeichnerin



Delphine Bournay
Rotkäppchen, der Wolf und die Zeichnerin

Aus dem Französischen von
Alexander Potyka
40 Seiten, 18,5 x 26,5 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4047-2
ca. € 18,-
WG 1211

Auslieferung: 26. Januar 2026



9 783711 740472

Das Delphine-Bournay-Paket
4/3 Rotkäppchen
3 Im tiefen finsternen Wald





Kirchenlabyrinth

Gleich neben der Riesenkugel sind die Umrisse der alten Böhmischem Bethlehemskirche auf dem Boden zu sehen. Wenn du möchtest, kannst du den gesamten Grundriss einmal entlang balancieren oder abhören. Drüber, auf der anderen Straßenseite, im Haus 77, hatte vor langer Zeit ein Handwerker seine Werkstatt. Auf einem Schild siehst du ihn bei seiner Arbeit.

Welchen Beruf hatte er wohl?



berühmten Grenzübergang. Doch keine Angst, die heutigen Grenzposten sind sehr freundlich. Du kannst dir bei ihnen alte Visa (das sind Einreisestempel) und DDR-Stempel besorgen.

Welchen dieser Stempel würdest du gerne im Pass haben? Wenn dir keiner der beiden gefällt, kannst du ja selber einen malen.



Achtung: Vergangenheit!

Einige Pflastersteine noch und du bist am Checkpoint Charlie. Ein Checkpoint ist ein Kontrollpunkt und Charlie ist der berühmteste von ganz Berlin. Heute erinnern ein nachgebautes Grenzhäuschen, Sandsäcke und verkleidete Wachposten an diesen

30

Der eiserne Vorhang

Deutschland war 1961 bereits ein geteiltes Land. Doch an eine Mauer dachten die Menschen weder im Osten noch im Westen. Auch das Staatsoberhaupt der Deutschen Demokratischen Republik, der DDR, Walter Ulbricht, hatte versprochen, keine Mauer zu bauen. Doch dann waren es wohl zu viele Menschen, die aus dem Osten in den freien Westen flüchteten.

Gefährliche Sackgasse

Also wurde Westberlin eingemauert. Auch die lebhabte Friedrichstraße bekam eine 3,60 Meter hohe Mauer und wurde für die Menschen zu einer Sackgasse. Kurz nach dem Mauerbau standen sich am Checkpoint Charlie amerikanische und russische Panzer mit scharfer Munition gegenüber. Nur 200 Meter voneinander entfernt. Die ganze Welt hielt damals den Atem an, weil sie Angst vor einem dritten Weltkrieg hatte.

Heißluftballons und Unterseeboote

Natürlich wollten viele Ostdeutsche lieber im freien Westen leben und kamen dabei auf viele pfiffige Fluchtideen. In ihrer Verzweiflung gruben einige Tunnel, andere bauten Mini-U-Boote oder Segel-Drachen. Im Mauergarten kannst du dir ansehen, wie jemand aus einem kleinen Auto, dem Trabant, ein Fluchtflugzeug baute.

und Schnüre.

31

und Schnüre.

31

und Schnüre.

31



31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

31

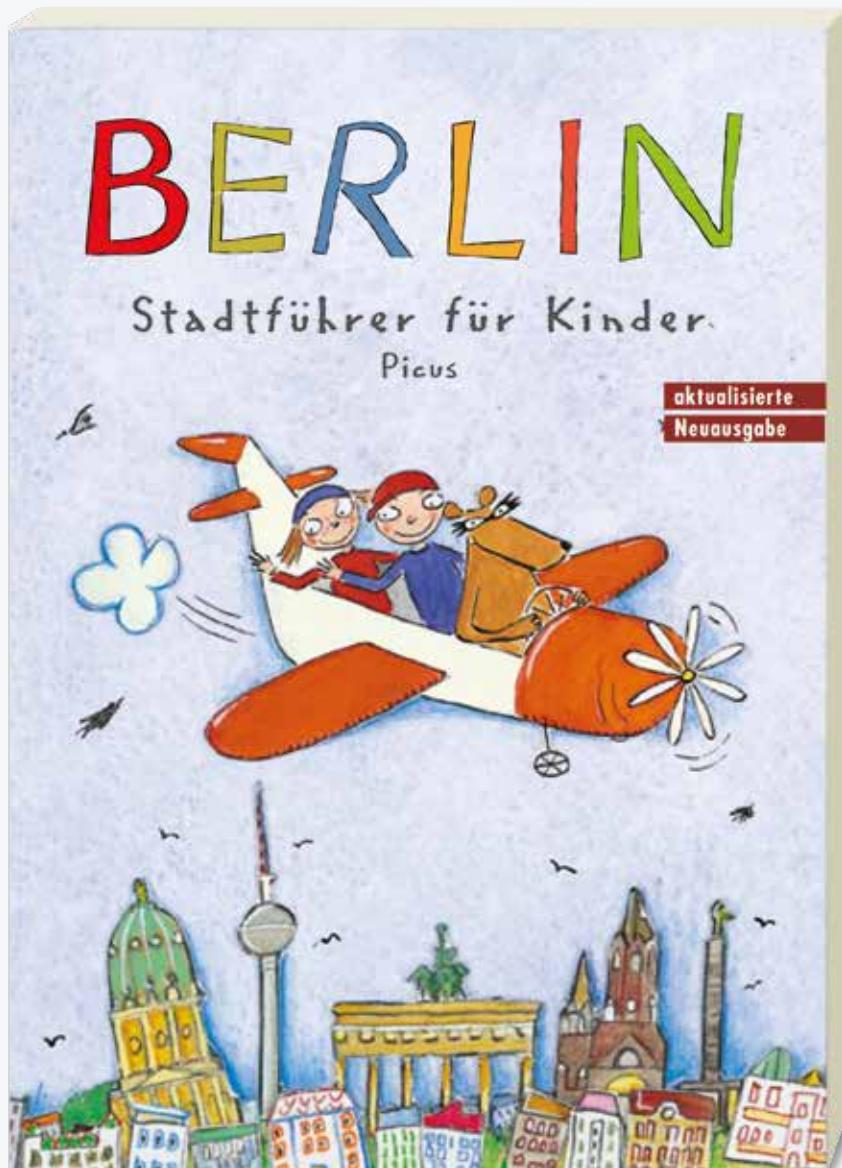
31

31

31

31

Mehr als 200.000 verkauft Exemplare!
Die unverzichtbaren Stadtführer für Kinder!
Umfassend aktualisierte Neuauflage



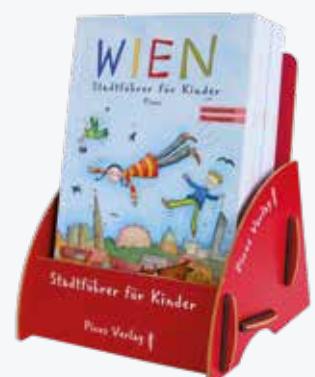
Präsentieren Sie
die Stadtführer
für Kinder im
hochwertigen
Werkhaus-
Verkaufsdisplay!

Joscha Remus · Sibylle Vogel
Berlin – Stadtführer für Kinder
4. Auflage
80 Seiten, 15 x 21 cm
durchgehend vierfarbig, broschiert

ISBN 978-3-7117-4048-9
ca. € 12,-
WG 1312
Auslieferung: 26. Januar 2026



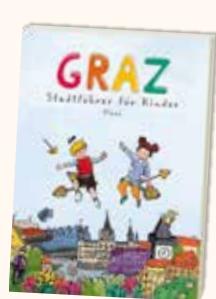
9 783711 740489



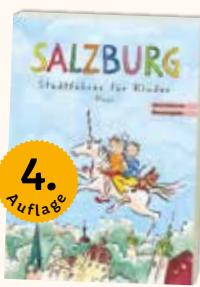
Bestellnummer 94568

Kinderbuch-Backlist

Die Stadtführer für Kinder gibt es für viele deutschsprachige Städte! Sie verbinden Wissenswertes nicht nur für Kinder, sondern auch für ihre Eltern, mit Spiel und Spaß – und gekrönt werden sie alle von umfangreichen Tipps und Empfehlungen, ganz speziell für kleine Reisende.



Mehr als 200.000 verkauft Exemplare



9 783854 521693

9 783711 740469

9 783854 520788

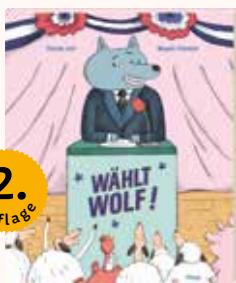
9 783854 521938

9 783854 528562

9 783854 528630

9 783854 521884

9 783854 528920



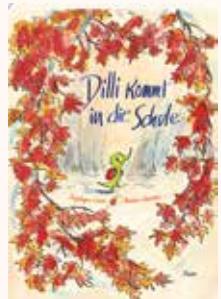
9 783711 740236



9 783711 740441



9 783711 740267



9 783711 740403



9 783711 740342



9 783854 521907



9 783854 521969



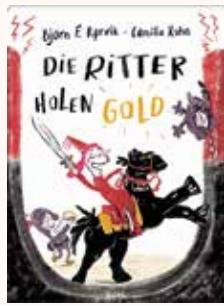
9 783711 740007



9 783854 521990



9 783711 740311



9 783711 740373



9 783711 740434



9 783711 740021



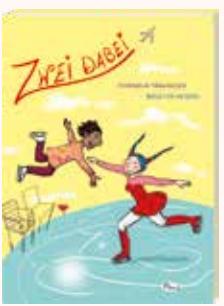
9 783711 740113



9 783711 740380



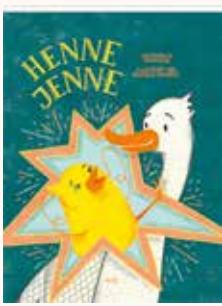
9 783711 740458



9 783711 740137



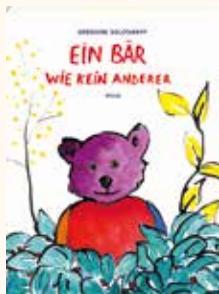
9 783711 740335



9 783711 740427



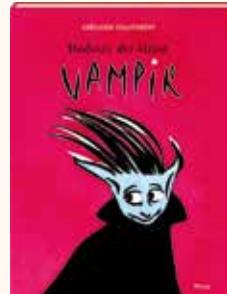
9 783711 740366



9 783711 740397



9 783711 740281



9 783711 740182



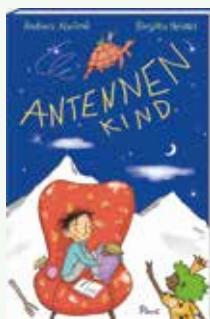
9 783711 740212

Grégoire Solotareff

Die Solotareff-Tragetasche
mit Papierkordel
(22 x 28 cm),
VE 50 Stück
Einkaufspreis € 10,-
Bestellnummer 93004



Das Dekoplakat im Format 59 x 42 cm
Artikelnummer 95592



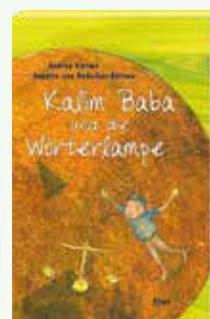
9 783711 740229



9 783711 740250



9 783854 528975



9 783854 521822

Andrea Karimé



9 783854 521570



9 783854 521600



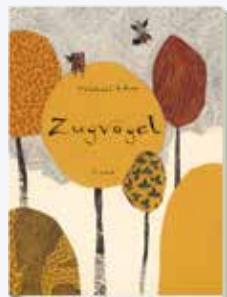
9 783854 528890



9 783854 521426

2.
Auflage

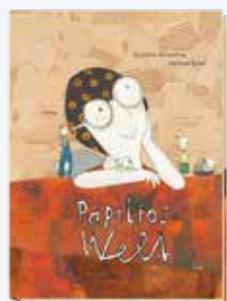
Michael Roher



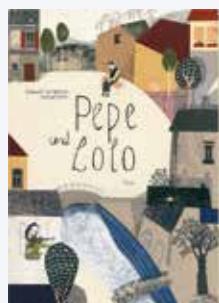
9 783854 521631



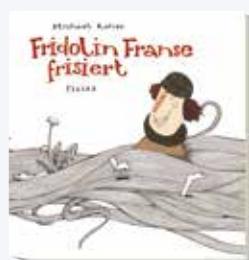
9 783854 521594



9 783854 521709



9 783854 521761



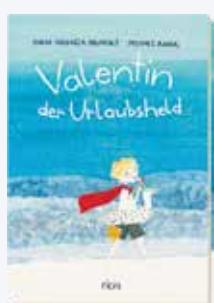
9 783854 521525



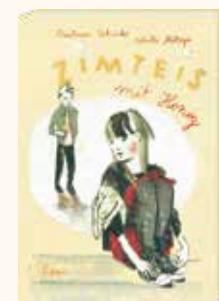
9 783711 740106



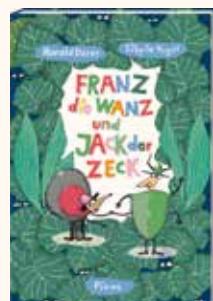
9 783854 521891



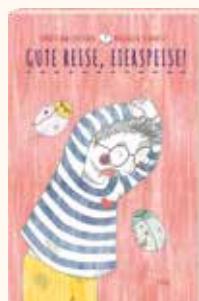
9 783854 521778



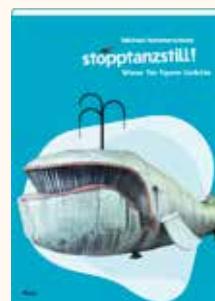
9 783711 740120



9 783711 740304



9 783711 740175



9 783711 740359



9 783711 740298



9 783711 740243



9 783854 521815

Backlist Lesereisen & Reportagen

132 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, € 16,-

Obere Adria



9 783711 711205

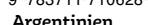
Algarve

Apulien



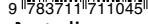
9 783711 711250

Argentinien



9 783711 710628

Australien



9 783711 711007

Baskenland



9 783854 529798

Bretagne



9 783711 710536

Burma/Myanmar



9 783711 710727

China



9 783711 710819

Cornwall & Devon



9 783711 711212

Dänemark



9 783711 710734

Dubai



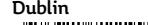
9 783711 710710

Dublin



9 783711 711199

Eifel



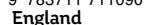
9 783711 711090

England



9 783711 710840

England von Küste zu Küste



9 783711 711076

Estland



9 783711 710970

Färöer



9 783711 710956

Florenz



9 783711 710772

Georgien



9 783711 710543

Graubünden



9 783711 710901

Graz



9 783711 710802

Hongkong



9 783711 710680

Indien



9 783711 710758

Indien Nord



9 783711 710703

Iran



9 783854 529866

Irland



9 783711 711151

Irland Nord



9 783711 711106

Irland West



9 783711 711038

Israel



9 783711 711021

Istrien



9 783711 711175

Kamerun



9 783711 710741

Kanada



9 783711 710987

Kanada West



9 783711 710796

Korsika



9 783711 710833

Kroatien



9 783711 711052

Lappland



9 783711 710932

Latium



9 783711 710864

Ligurien



9 783711 711120

Lissabon



9 783711 710765

London



9 783711 711236

Madeira



9 783711 710147

Malta



9 783711 710888

Myanmar/Burma



9 783711 710727

Namibia



9 783854 529750

Neapel



9 783711 711014

Nepal



9 783711 710697

Neuseeland



9 783854 529606

New York



9 783711 711144

Normandie



9 783711 710291

Norwegen



9 783711 710826

Oman



9 783711 711229

Paris



9 783711 710871

Peking



9 783711 710789

Persischer Golf



9 783711 711069

Portugal



9 783711 710857

Rom



9 783711 710567

Schwarzwald



9 783711 710963

Sizilien



9 783711 711168

Slowenien



9 783711 711182

Spanien Nord



9 783711 711243

Sri Lanka



9 783711 710062

Stockholm



9 783711 710895

Toskana



9 783711 710994

Triest



9 783711 711083

Umbrien



9 783711 711113

Usbekistan



9 783711 711137

Venedig



9 783711 710925

Wien



9 783711 710918

Picus Verlag Ges.m.b.H.

Friedrich-Schmidt-Platz 4/7

1080 Wien

T: +43.1.408 18 21

info@picus.at

Das Programm des Picus Verlags wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport gefördert.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Privatverlage

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Kinder- und Jugendbuchverlage

Foto-Credits

Umschlag: ©

Seite 2: © Paul Feuersänger

Seite 4: © Paul Feuersänger

Seite 6: © Paul Feuersänger

Seite 8: © Gisela Sonderwald

Seite 10: © stern / Jay Ullal

Seite 12: © ÖNB Wien: 577.331-B, S. 83

Seite 14: © The Van Helden

Seite 16: © Gabi Pirraglia, Calvin Thomas Photography

Seite 18: © Paul Feuersänger

Seite 20: © privat

Seite 22: © Lena Kern

Seite 23: © Hardy Konopka

Seite 24: © privat

Seite 28: © WikiCommons

Seite 30: © Didier Rochefort

Seite 32: © privat, © Helmut Neugebauer

Redaktionsschluss/Stand der Preise:

6. November 2025 · Änderungen vorbehalten

Gedruckt bei Florjančič Tisk d.o.o., Maribor

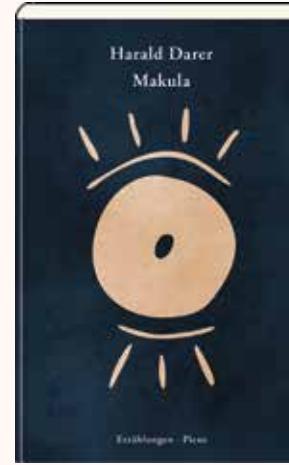
Highlights aus der Backlist



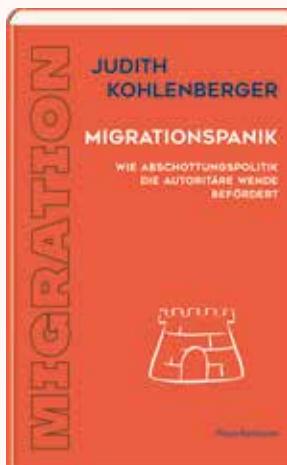
9 783711 721617



9 783711 721631



9 783711 721648



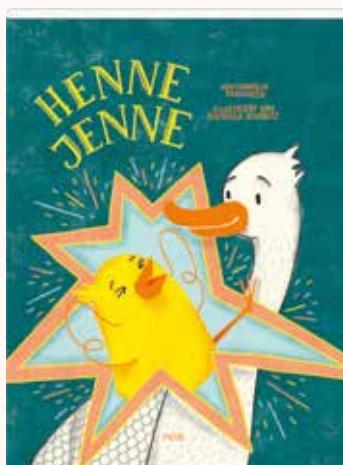
9 783711 735041



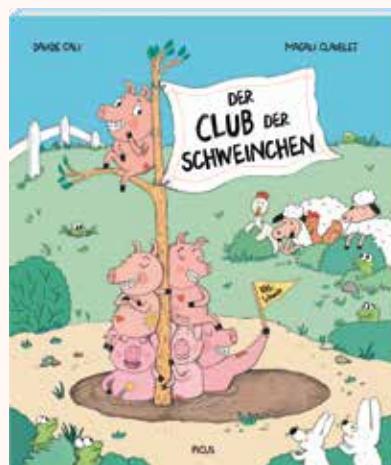
9 783711 735034



9 783711 721655



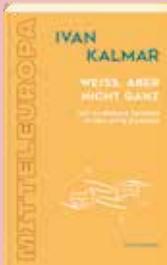
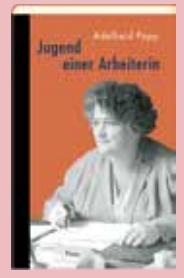
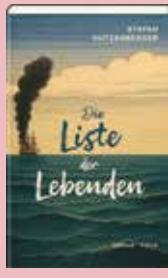
9 783711 740427



9 783711 740441



9 783711 740458



Picus Verlag

Picus Verlag Ges.m.b.H.
Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21
info@picus.at

Programm

Dorothea Löcker
loecker@picus.at
Alexander Potyka
potyka@picus.at
T: +43.1.408 18 21

Vertrieb, Großkundenbetreuung
Ulrich Deurer,
deurer@libret.de
Mühlangerstraße 8,
86424 Dinkelscherben
T: +49.175.592 67 78

Vertrieb
Barbara Giller
giller@picus.at
T: +43.1.408 18 21 14

Presse Deutschland, Schweiz
Susanne Fink
presse@susannefink.com
T: +49.170.896 13 55

Presse Österreich, Lizizenzen
Karina Bingler
bingler@picus.at
T: +43.1.408 18 21 13

Auslieferungen

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb
Ges.m.b.H.
T: 01.68 0 14, F: 68 87 131
bestellung@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
T: 0641.94 393 25, F: 94 393 89
Kundenbetreuung:
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
T: 044.762 42 00, F: 762 42 10
avainfo@ava.ch

Vertreter:innen

ÖSTERREICH
Ost: Alexander Lippmann
T/F: 0664. 88 70 6395
alexander.lippmann@mohrmorawa.at

West: Manfred Fischer
T. 0664.81 19 794
manfred.fischer@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:
Regina Vogel
büro indiebook
T: 0341.479 05 77, F: 565 87 93
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Bremerhaven, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen:
Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

SCHWEIZ
Anna Rusterholz
AVA Verlagsauslieferung
T: 079.926 48 16
a.rusterholz@ava.ch

Nordrhein-Westfalen, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Luxemburg:
Büro für Bücher
www.buerofuerbuecher.de
Benedikt Geulen
T: 02131.12 55 990, F: 12 57 944
b.geulen@buerofuerbuecher.de

Ulrike Hölzemann
T: 02732.55 83 44, F: 55 83 45
u.hoelzemann@buerofuerbuecher.de

Bayern
Katharina Lemling
Seitenloge – Katja Neugirg
T: 0941.586 1353, F: 586 1355
lemling@seitenloge.de

Baden-Württemberg:
Thomas Bredereck
T: 06205.204 431, F: 204 432
info@verlagsvertretung-bredereck.de

Picus Verlag